

Musik als Kulturerbe

Diskurse, Praxisfelder, Forschungsperspektiven

Musik bildet von jeher eine Schnittstelle des sozialen Erinnerns. Als Kunstform steht sie sinnbildlich für die Kulturleistungen, entlang derer Gesellschaften sich ihres Zusammenhalts vergewissern: Das Schaffen berühmter Komponist*innen wird an runden Jahrestagen als gemeinsames Gut erinnert, musikalische Traditionen werden über förderpolitische Programme zu schützen versucht und auch Popmusik ist Inhalt einer kulturellen Gedächtnisarbeit, die sich etwa auf Kanonisierungen in Form von Hitlisten und auf Institutionen wie der Rock and Roll Hall of Fame stützt. Das Konzept des Kulturerbes öffnet in diesem Zusammenhang den Blick für die vielfältigen Bereiche, in denen Vorstellungen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verschränkt und für gesellschaftliche Anliegen unterschiedlichster Art in Stellung gebracht werden. Mithilfe dieser Perspektive können Umgangsweisen mit musikalischen Praktiken erkundet werden, die Auskunft über kollektive Identitätswürfe, ökonomische Zielsetzungen oder geopolitische Agenden geben.

Die Tagung „Musik als Kulturerbe. Diskurse, Praxisfelder, Forschungsperspektiven“ widmet sich den vielfältigen institutionellen wie außerinstitutionellen Beiträgen zur Kulturerbewertung von Musik. Gezielt im Programm angelegt ist der Dialog zwischen Personen, die in den diversen Feldern der Kulturarbeit tätig sind, und Personen aus der kultur- und geisteswissenschaftlichen Forschung.

Die Veranstaltung findet vom 28. bis 30. September 2023 am Zentrum für Populäre Kultur und Musik (ZPKM) der Universität Freiburg statt.

Anmeldung erforderlich unter: info@zpkm.uni-freiburg.de

Konzeption und Organisation

PD Dr. Christofer Jost und Laura Marie Steinhaus, MA

Zentrum für Populäre Kultur und Musik

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Rosastraße 17-19
D-79098 Freiburg
www.zpkm.uni-freiburg.de

Foto: Sandra Meyndt

Musik als Kulturerbe

Diskurse, Praxisfelder, Forschungsperspektiven

28.–30.09.2023

Interdisziplinäre Tagung am Zentrum für
Populäre Kultur und Musik
der Universität Freiburg



Tagungsprogramm

Donnerstag, 28.09.23

13.00 **Anmeldung**

13.30 **Grußwort Stefan Rensing**

Prorektor für Forschung und Innovation der Universität Freiburg

13.45 **Grußwort Gabi Rolland**

Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

14.00 **Begrüßung Michael Fischer**

Geschäftsführender Direktor des ZPKM

14.15 **Christofer Jost** und **Laura Marie Steinhaus** (Freiburg)

Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Autorisieren und legitimieren

14.30 **Kristin Kuutma** (Tartu)

The politics of singing traditions and the construction of cultural heritage

15.00 **Michael Fischer** (Freiburg)

Kulturerbe-Konstruktion im Nationalsozialismus: Die Edition „Das Erbe deutscher Musik“

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **Tobias Widmaier** (Kaiserslautern)

Das westpfälzische „Musikantenland“. Erbpflege in einer kulturellen und wirtschaftlichen Randregion Deutschlands

16.30 **Eckhard John** (Freiburg)

Volkslieder und Fakesongs. Überlebensstrategien eines verblichenen Kulturerbes

Freitag, 29.09.23

Sektion 2: Inszenieren und partizipieren

10.00 **Ina Henning** und **Frantz! Blessing** (Schwäbisch Gmünd)

Repräsentationen jüdisch-musikalischen Kulturerbes in Schulbüchern der Sekundarstufe für das Fach Musik. Einblicke in qualitative und quantitative Analysen

10.30 **Theresa Jacobs** (Bautzen)

Kulturerbe in Aktion. Vom Umgang mit Musikpraxen bei den Sorben

11.00 **Kaffeepause**

11.30 **Laura Marie Steinhaus** (Freiburg)

„Unlocking hidden treasures“. Über die Rolle von Onlinemedien in der Kulturerbewertung von populären Liedpraktiken

12.00 **Beate Peter** (Groningen)

Lived immaterial cultural heritage. Ethical considerations in participatory popular music research projects

12.30 **Giacomo Bottà** (Helsinki)

Music, Heritage, and the Industrial City

13.00 **Mittagspause**

Sektion 3: Archivieren und digitalisieren

15.00 **Ruprecht Langer** (Leipzig)

Das Sammlungskonzept des Deutschen Musikarchivs der Deutschen Nationalbibliothek. Hintergründe und Herausforderungen

15.30 **Benedikt Lodes** (Wien)

Produkt aus vielen Faktoren. Über das Werden von Musiksammlungen

16.00 **Kaffeepause**

16.30 **Frédéric Döhl** (Leipzig)

Aktuelle kulturpolitische Perspektiven. Zum anvisierten „Kompetenzzentrum für digitale Kultur“

17.00 **Andreas Münzmay** (Paderborn)

Musik-Forschungsdaten. Auftrag und Arbeitsweise des Konsortiums NFDI4Culture in Bezug auf das (im)materielle Kulturerbe Musik

Samstag, 30.09.23

Sektion 4: Ausstellen und vernetzen

10.00 **Hermann Wilske** (Trossingen)

Verbandsarbeit im Spannungsfeld mit politischen Entscheidungsträgern

10.30 **Frederik Hahn** und **Bryan Vit** (Heidelberg)

„Ich hab‘ das Freestyle-Reimen eingeführt und zwar schon vor Jahren.“ Improvisation als Innovation und Inspiration. Wie Torch's Freestyle-Rap die Hip-Hop-Szene Deutschlands prägte

11.00 **Kaffeepause**

11.30 **Bernadette Biedermann** (Graz)

Zum Aspekt des Ausstellens von Musik als Kulturerbe aus museologischer Perspektive. Am Beispiel eines Projekts zur traditionellen und volkstümlichen Volksmusik

12.00 **Andreas Seim** (Bruchsal)

Apparate, Notenrollen, Kataloge: Musikautomaten und das musikalische Kulturerbe im DMM Bruchsal

12.30 **Johannes Müske** (Freiburg)

Folxmusik im Netz. Ethnografische Online-Sammlungen und die Ko-Konstruktion klingenden Kulturguts. Das Beispiel Folkfestival auf der Lenzburg

13.00 **Ende der Tagung**